



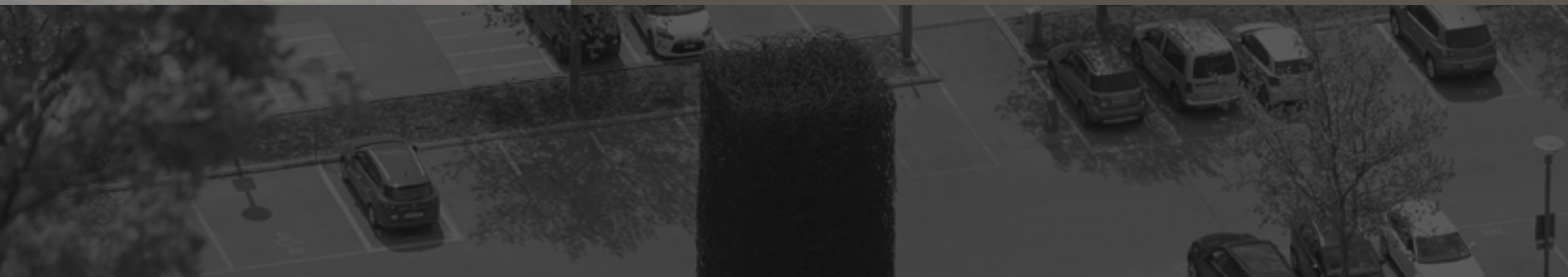
20
JAHRE  ANS
galleria graziosa giger



20 Jahre | galleria graziosa giger

Sonderprojekt | Alte Suste
«La maison qui parle»

PIERRE-ALAIN ZUBER



Der Verein «galleria graziosa giger» eröffnete im Jahr 2000 ihre Galerie. Seither veranstaltet sie daselbst und auswärts, wie zum Beispiel in Berlin, regelmässig Ausstellungen mit internationalen und einheimischen Künstlern. Sie trägt dazu bei, die Werte zeitgenössischer Kunst auch im Wallis zu verbreiten, wobei sie nicht nur Ausstellungen, sondern auch Publikationen, Performances und Kunst im öffentlichen Raum realisiert.

Galerie



< Michael von Brentano,
Theatro mundi, 2014



< Felix Weinold, Fassade SBB Brig, 2009

Skulpturenweg Leuk, 2015 >



La maison qui parle

«La maison qui parle» vereint bestehende Bausubstanz mit zeitgenössischer Kunst. Der Walliser Künstler Pierre-Alain Zuber, der langjährige Erfahrung mit Holzarbeiten und Installationen hat, rückt den alten Napoleonturm in Susten, die alte Suste, mit zeitgenössischer Kunst in ein neues Licht. Dabei wird das historische Gebäude, dessen Zukunft noch ungewiss ist, zum Sprechen gebracht: diverse gelbe Trichter ragen aus den Fenstern. Und eine weitere künstlerische Intervention macht die bereits geleisteten Eingriffe am alten Gemäuer sichtbar.

Mit diesem Projekt, das anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Vereins stattfindet, möchte die Galerie, die bereit mit der Skulptur «Sosta» am Bahnhof Susten präsent ist, ein wichtiges Baudenkmal der Gemeinde in den Fokus rücken und den Erhalt dieses Gebäudes im Zentrum unterstützen.

Die Installation wird mindestens ein Jahr zu sehen sein. Anlässlich der Vernissage am 15. August 2020* werden zudem zwei weitere Walliser Künstlerinnen mit einer Performance zugegen sein: die Schauspielerinnen Carina Pousaz und Jennifer Skolovski werden das Haus, das historisch relevant und nicht mehr von Susten wegzudenken ist, mit ihren Stimmen zum Sprechen bringen.

*Datum unter Vorbehalt wegen den aktuellen Beschränkungen des Bundes



Projekt



La maison qui parle

Beim 20-jährigen Jubiläum der «galleria graziosa giger» soll ein grosses Projekt für die Alte Suste realisiert werden. Der bekannte Walliser Künstler Pierre Alain Zuber wird mit einer künstlerischen Intervention am historischen Gebäude tätig sein und dem Turm neues Leben einhauchen.

Dabei wird die «Compagnie Digestif» eine Performance «I Tempi» mit dem Kunstwerk aufführen und zugleich das Jubiläum der Galerie feiern.

Ziele

Die galleria graziosa giger feiert ihr 20-jähriges Bestehen

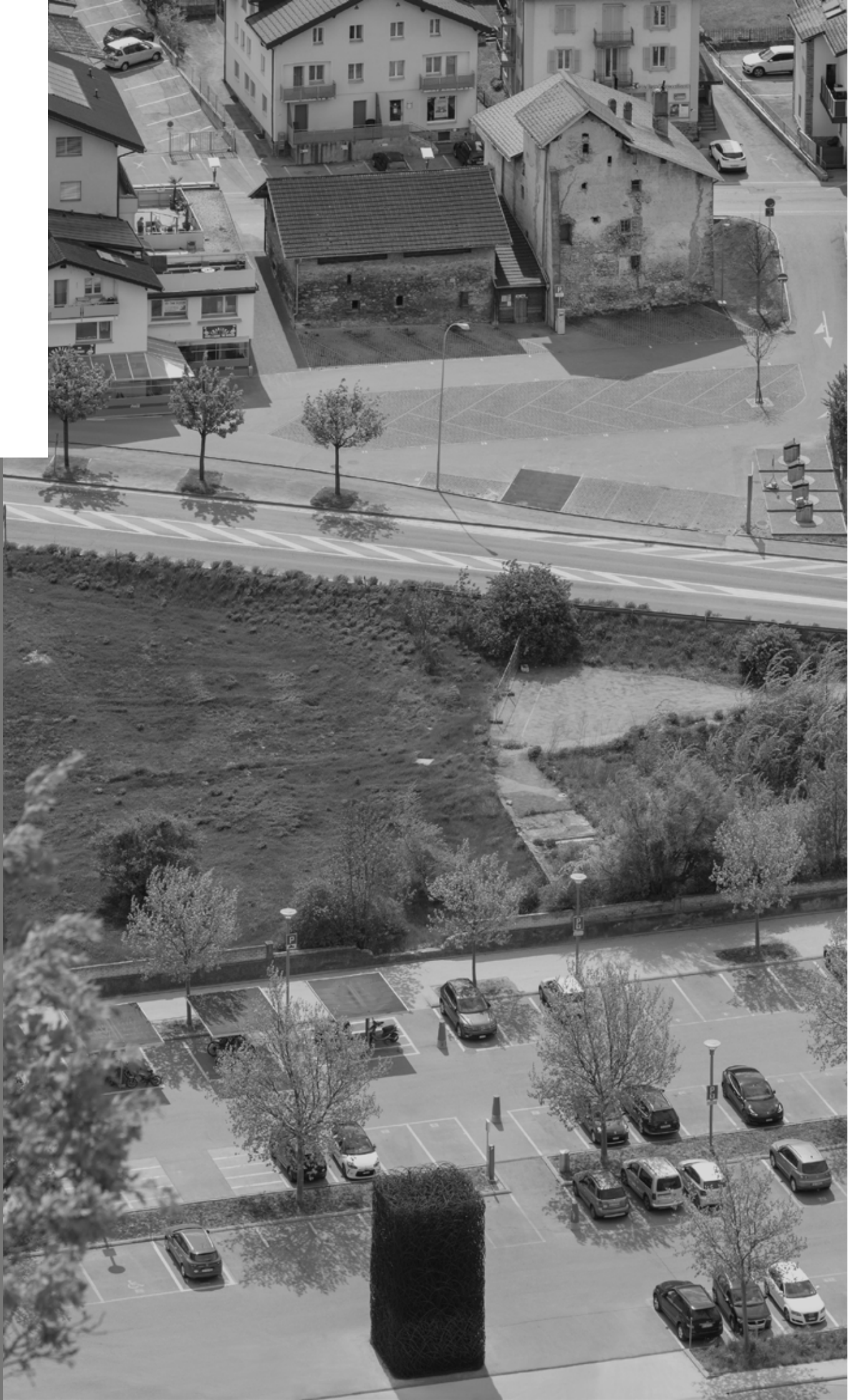
Diese Tätigkeit soll mit einem besondern Ereignis gefeiert werden.

Die Philosophie der Galerie umfasst zeitgenössische Kunst und eine besondere Verbundenheit mit der Natur und deren Nachhaltigkeit.

Beim Jubiläum soll Kunst die Kunst unterstützen. Daher wird das Projekt interdisziplinär gestaltet: Mit einer zeitgenössischen Performance «I Tempi» und Intervention bei der «Alten Suste» soll die bestehende Substanz sichtbar werden.

Es soll auf die dringende Renovation des historischen Gebäudes hingewiesen werden.





Ansicht Susten > Bahnhof mit der Sosta > Alte Suste

Wirkung

Die Sosta, Legung L 11 am Bahnhof ist eine weitere Verbindung zur Alten Suste und ein Meilenstein der Galerie Tätigkeit (Vernetzung).

Der Verein galleria graziosa giger beabsichtigt mit der Installation und der Performance an der Alten Suste eine besondere Aufmerksamkeit.



Alte Suste



Adrian Maryniak, SOSTA Legung L 11, Eisen-
draht 430 x 430 x 800 cm / 2005

Test

Erste Testversuche von Pierre Alain Zuber zeigen interessante Einsichten.



Pierre-Alain Zuber



Pierre-Alain Zuber, geboren 1950 in Siders, lehrte von 1982 bis 2011 an der Kunsthochschule Genf (HEAD, Haute Ecole d'Art et Design). Der Künstler lebt in Genf und Sitten. Pierre-Alain Zuber hat sich dem Holz verschrieben.

Gekonnt bearbeitet er das Material und forscht nach dessen dynamischen Möglichkeiten. Seine Skulpturen aus Tannen-, Lärchen-, Fichten- oder Eschenholz sind der Ausdruck einer Form, die sich nach dem natürlichen Material richtet, die sich seiner Struktur unterordnet und dessen Grenzen auslotet. Das Holz, von seiner Funktionalität befreit, erhält durch die abstrakte Formgebung eine starke Präsenz und erstrahlt in Reinheit und plastischer Schönheit.

Compagnie Digestif



Seit Jahren bereichert die Compagnie Digestif das Walliser Kulturleben auf die vielseitigste Art und Weise. Sie lässt sich ungern auf etwas Bestimmtes reduzieren, ist kreativ, ungewohnt, spontan und überraschend. Gekonnt verbindet sie Musik, Schauspieler und Tanz zu einem neuem Ganzen. Herausforderungen stellen eine wahre Bereicherung ihres künstlerischen Schaffens dar. Sie erfindet sich immer wieder neu und sorgt somit für Überraschungen.

Event

Datum: Samstag, 15. August 2020

Ort: «Alte Suste», 3952 Susten

Zeit: Vernissage um 16.00 Uhr

Der Event ist geplant für den 15. August 2020 und findet um 16.00 Uhr mit der Einweihung des Kunstwerks von Pierre Alain Zuber «La maison qui parle» statt.

Anschliessend führen die Walliser Künstlerinnen Carina Pousaz und Jennifer Skolovski von Compagnie Digestif ihre Performance auf.

Führungen in Gruppen mit Pierre-Alain Zuber oder mit der Galeristin Graziosa Giger sind möglich.

Herzlichen Dank den grosszügigen Unterstützer:
Gemeinde Leuk, Kultur Wallis und Loterie Romande.

galleria graziosa giger

Badnerstrasse 1
3953 Leuk-Stadt

Tel 027 473 24 42
info@galleriagraziosagiger.ch
www.galleriagraziosaigiger.ch

